



Jungschar ist Beziehungsorientiert

» *Beziehungen sind eine Rutschbahn nach oben.* « (Karl Farkas)

Angespannt steht Uli oben am Felsen. Vor ihm steht sein Jungschar-Leiter und gibt ihm Anweisungen, wie er sich aus dem sicheren Stand, Schritt für Schritt rückwärts in die Felswand begeben soll. Hinter ihm geht es steile zwölf Meter in den Abgrund. Krampfhaft klammert er sich ans Seil. In seinem Inneren tobt ein Kampf. Hält das Seil, hat Ruedi alles richtig gemacht, schafft er es sich zu überwinden, was ist, wenn etwas schief geht, was denken die Anderen, wenn er einen Rückzieher macht. In seinem Dilemma hört er seine Freunde. Mit aufbauenden Worten ermutigen sie ihn, das Wagnis einzugehen. Einer malt ihm vor Augen, wie cool das Feeling in der Wand ist. Ein Anderer sagt ihm, dass er das schafft. Getragen und gleichzeitig geschoben durch den Zuspruch seiner Freunde setzt er einen Fuß hinter den anderen und geht über die Kante in Richtung Abgrund. Je weiter er geht um so mehr spürt er, wie der Klettergurt und das Seil ihn tragen. Nach einem weiteren Schritt hängt er vollends im Seil. Er hat es geschafft. Meter um Meter gleitet er nach unten und mit jedem Meter fällt es ihm leichter. Mehr noch, es macht ihm sogar Spaß. Auf seinem Gesicht zeigt sich Freude, an dem was er tut.

Diese Begebenheit liegt nun bald dreißig Jahre zurück. Aber noch immer ist sie mir vor Augen. Uli hat an diesem Tag erlebt, dass die Beziehung zu seinen Jungschar-Freunden ihn über die

Kante getragen hat. Nachdem Uli unten angekommen war, galt sein erstes Interesse der Frage, ob er nochmals darf. Vergleichbares erleben jedes Jahr hunderte von Jungschar-Kinder und -Leiter in ihren Gruppen und bei Freizeiten.

In Prediger 4,12 lesen wir:

Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei.

Gute Beziehungen sind ein zentraler Bestandteil in der Jungschar. Darum werden diese auch gezielt gefördert. Jedes gemeinsame Erlebnis, jede gemeinsam gelöste Aufgabe, jedes gemeinsam erlebte Abenteuer, jede geteilte Freude oder auch Leid, festigen die Beziehungen und knüpfen ein Netz, welches dem Einzelnen Halt und Sicherheit gibt.

Als Menschen sind wir von Geburt an auf Beziehung angelegt. Entscheidend ist letztendlich, ob es uns gelingt gute Beziehungen mit Menschen zu knüpfen, welche zu einer Rutschbahn nach oben werden. In der Jungschar können solche Beziehungen geknüpft werden mit Freunden und Freundinnen, die gemeinsam auf dem Weg mit Gott sind, mit Leiterinnen und Leitern, welche als Vorbilder zeigen, wie ein Leben mit Gott aussehen kann.



Rudolf Hächler

Seit 56 Jahren auf gute Beziehungen angewiesen.

PraiseCamp 2020

Von 2. bis 6. Jänner 2020 kamen über 400 junge Menschen im Alter von 14 bis 25 Jahren in die Expeditihalle Wien, um gemeinsam Gott anzubeten.

» Österreichs Jugend vereint und im Zentrum steht Jesus. «

– das ist die Kurzversion eines Traums, der Anfang Jänner erstmals in Erfüllung ging. Bereits am ersten Tag war der Hunger und die Hingabe der Jugendlichen stark spürbar, dass wir wirklich Großes erwarten durften. In den ersten beiden Plenar-Sessions wurden wir von Tobias Kley und Andreas Boppart „Boppi“ so richtig inspiriert #unaufhaltsam unseren Platz „in Christus“ einzunehmen und das PraiseCamp nicht nur als Event zu sehen, sondern eine Bewegung der Jugend in Österreich, die sich um Jesus Christus eins macht. Gleich zu Beginn sorgte „Worship Revolution“ für die gemeinsamen Lobpreis Zeiten und führte das PraiseCamp in die Gegenwart Gottes.

Aber auch untertags kam keine Langeweile auf. An den Vormittagen fanden jeweils die Community Tracks statt. Hier trafen sich die Teilnehmer, aufgeteilt nach sechs Regionen Österreichs, für Inspiration, Gebet und um einander besser kennenzulernen. Von dort weg ging es dann mit Kleingruppen weiter, als auch eine persönliche Zeit mit Gott. Den Nachmittag konnte man frei gestalten und aus einer Vielzahl an Angeboten wählen. Neben „Lightbox“ dem Missionsparcour, Sportmöglichkeiten (Volleyball, Tischtennis uvm.), Seminaren (z.B. „Wo ist Gott, wenn man ihn braucht?“), Workshops (Handlettering, Dance uvm.) und Outreach-Möglichkeiten, gab es auch einen 24/7 Gebetsraum, in dem man sich zurückziehen konnte. Aber auch Jugendleiter/innen wurde ein besonderer Nachmittag gewidmet. Beim Leiternachmittag gab es wertvolle Inputs von Christian Schneider

und viele Möglichkeiten voneinander zu lernen und sich zu vernetzen. In den weiteren Plenarsessions inspirierten uns Mike Pilavachi, Tom Gangl, Adi Furrer und Jasmin Jahn, wie man #unaufhaltsam für Jesus lebt, als auch die Bands „Echt Jetzt“ und „Made“, die uns in starke Lobpreis Zeiten führten. Spät abends konnte man dann noch bei Konzerten von den O'Bros, Solarjet als auch DJ Jack Dylan „abshaken“.

Was rein äußerlich wie ein Event aussah, entwickelte sich in den Herzen der Jugendlichen zu einer Bewegung. Eine Bewegung, in der man das Gemeinsame über das Trennende stellt, vom Alleswisper zum Lernenden wird und ganz neue Freundschaften entstehen konnten.

» Ich bin durch die intensive Zeit mit Gott wieder auf wichtige Dinge aufmerksam geworden. «

» Ich traf andere Kärntner, die ich kannte, aber von denen ich nicht wusste, dass sie auch an Jesus glauben. «

(Rückmeldungen von Praise-Camp Teilnehmer)

Sowohl auf Seite der Teilnehmer und Mitarbeiter als auch der Organisatoren war sehr schnell klar, PraiseCamp muss wieder stattfinden. Eine Fortsetzung ist für 2022 angedacht.

PraiseCamp Österreich
#UNAUFHALTSAM

Lobpreis mit der O'Bros Band am PraiseCamp



Eine Spieleolympiade mit Folgen

Wir werden in den nächsten Newsletter-Ausgaben die unterschiedlichen Jungschar-Geschichten ganz verschiedener Menschen vorstellen. Den Anfang macht die Jungschar-Geschichte von Miriam Linseder (36, ABÖJ-Coach aus Salzburg), in der sie über ihren Weg zu und in der Jungschar berichtet:

» Meine Jungschar-Geschichte beginnt eigentlich da, wo für einige andere ihre Geschichte oftmals enden mag... «

Mit 17 Jahren begann ich in einer übergemeindlichen Jugendarbeit in Vorarlberg mitzuarbeiten und da merkte ich, wie sehr mir junge Menschen am Herz liegen. Daher war es für mich recht klar, dass ich nach der Matura zwei Jahre mit „Jugend mit einer Mission“ in Südafrika mache. Danach entschloss ich mich für die Ausbildung zur Hauptschullehrerin und arbeitete hauptberuflich mehr als 10 Jahre in diesem Beruf. Trotzdem hatte ich seit meinem 17. Lebensjahr diesen Wunsch im Herzen, Gott Vollzeitlich in Österreich zu dienen.

Am Ende meines ersten Dienstjahres als Lehrerin - ich war damals 23 Jahre alt - fragte mich ein Bekannter, ob ich bereit wäre, bei einer Spieleolympiade seiner Jungschar mitzuhelfen. Unter einer „freikirchlichen“ Jungschar-Arbeit konnte ich mir damals überhaupt nichts vorstellen, ich kannte bis dato nur die Jungschar-Arbeit und Pfadfinderarbeit der Katholischen Kirche. Von jenem Nachmittag an bis heute fasziniert mich diese Art, den Kindern und Teens durch ein altersgerechtes, abenteuerliches und kreatives Programm Jesus lieb zu machen.

Nach diesem Nachmittag stieg ich in die Jungschar-Arbeit der FEG Dornbirn ein und durfte sehr viel von diesem Team lernen, vor allem von unserer Hauptleiterin Sabine Hächler.



Mein damaliges Jungschar-Team der FEG Bregenz

Nach drei Jahren Jungschar in der FEG Dornbirn startete dann die Jungschar in Bregenz. Das war und ist für mich das Highlight meiner Jungschar-Leiterkarriere, denn wir starteten mit nur drei Kindern. So passierte es am Anfang auch, dass wir Jungschar-Nachmittage mit keinem oder nur einem Kind hatten. Aber nach einiger Zeit kamen immer mehr außenstehende Kinder dazu, die in dieser Jungschar Gott erstmals kennenlernten und die Bibel zu lesen begannen.



Unsere Jungschar in der FEG Bregenz

Durch die Verantwortung für die Kids und vor allem später als Hauptleiterin für mein Team in Bregenz durfte ich sehr viel für mein Leben und heutigen Dienst beim ABÖJ lernen. Für mich war es ein Geschenk, dass ich in dieser Zeit durch den ABÖJ, den BESJ und meine Erlebnispädagogik-Ausbildung gefördert und geschult wurde. Es wurde mir Verantwortung anvertraut und unsere Gemeinde in Bregenz (FEG) brachte uns viel Vertrauen und Unterstützung für diese Arbeit entgegen. Das war für die Jungschar und für mich persönlich ein guter Nährboden für Wachstum in jedem Bereich.

» Genau diese ersten Erfahrungen in der Jungscharwelt motivieren mich noch heute für meine Arbeit im ABÖJ, ... «

... nämlich Jungschar-Mitarbeiter und Teams durch Schulungen, aber auch durch persönliches Coaching und Beratung bestmöglich zu unterstützen.



Miriam Linseder

Verantwortlich für den Bereich Coaching

Sommerlager

Das Geheimnis des Druiden

Theo genießt die Ruhe und Wärme, die vom Lagerfeuer ausgeht, vor dem er es sich gemütlich gemacht hat. Das brennende Holz knistert vor sich hin, während er den lodernen Flammen bei ihrem Tanz zusieht und die Funken langsam in den Nachthimmel aufsteigen. Immer wieder werfen die Flammen kurz Licht in die Schatten der Gesichter, der ums Feuer sitzenden Kinder und Leiter. Einige von ihnen plaudern, andere erzählen sich gegenseitig Witze und ein paar Kinder gegenüber von Theo stimmen das Lagerlied an. Etwas abseits hört man einige Leiter mit ihren Kids lautstark begeistert 15-14-13 spielen.

Doch Theo will weder mitsingen oder mitspielen. Er genießt die Ruhe beim Feuer und denkt über den erlebnisreichen Tag am Jungschar-Lager nach. Was hat er da nicht alles erlebt? In der Früh von Troubadix aus dem Schlaf gerissen, weil die Römer im Anmarsch waren, um das gallische Dorf zu überfallen. Am Vormittag damit beschäftigt, den von einer Patrouille gefangenen genommenen Miraculix aus den Händen der Römer zu befreien. Und dann hieß es noch im Wald auf Wildschwein-Jagd zu gehen, damit sie zur Feier des Tages am Abend ein großes Fest feiern konnten - als Sieg über die Römer. Bei diesem großen Fest verriet Miraculix schließlich das wahre Geheimnis des Zaubertranks - die geheime Zutat für unser Leben, die uns unbesiegbar macht.

Beim Gedanken daran lächelt Theo, denn nun kennt er das großartige Geheimnis des Lebens auch, den geheimen Zaubertrank. Aber er will es nicht zu seinem Geheimnis machen - nein, er will es unbedingt mit seinen Freunden daheim teilen!

Die wertvolle Freizeit-Arbeit

Auch diesen Sommer finden in ganz Österreich wieder verschiedene Jungschar-Lager für Kinder von ca. 8-13 Jahren statt. Für ältere Teenies gibt es ein eigenes Teenie-Lager. Diese Freizeiten sind deswegen so wertvoll für Kinder und Jugendliche, weil sie eine Woche lang ein alters- und interessensgerechtes Programm erleben. Das Besondere an unseren Lagern ist, dass sie ganzheitlich und christuszentriert sind. Wir möchten, dass die Kinder die biblischen Wahrheiten nicht nur hören, sondern ganzheitlich, also mit Hand, Herz und Verstand erleben und verstehen. Das Lagerthema zieht sich dabei wie ein roter Faden durch das ganze Sommerlager hindurch und alle Programmpunkte sind in die Geschichte eingebunden. Durch die erlebnispädagogischen Elemente können die Kinder möglichst viel selbst ausprobieren, kennenlernen und erleben. Die Erlebnisse am Lager schweißen zusammen. Egal ob es der Bau eines Baumhauses im Wald ist, eine verrückte Schlamm-schlacht, eine Floßfahrt oder einfach nur die tolle Gemeinschaft untereinander. So entstehen neue und oft tiefe Freundschaften und die Kinder lernen den gelebten Glauben aus einer ganz praktischen Sicht kennen und werden in ihrem persönlichen Glaubensleben gefördert.

Ganz getreu unserem Motto:

» *Gemeinsam Gott erleben.* «



Markus Weingartner

Begeistert vom Jungschar-Lager von seinem ersten Lagertag an - bis heute.

Infos & Termine zu allen Lagern gibt es auf
www.jungschar-lager.at

Zuwachs in der ABÖJ Family

» *Herzlich willkommen in der ABÖJ Family, liebe Mistelbacher!* «

Liebes Jungschar-Team - wir freuen uns, euch in unserer ABÖJ-Family begrüßen zu dürfen und wünschen euch Gottes Segen für eure Jungschar!

Mit 21. März startete die Evangelikale Freikirche Mistelbach mit einer eigenen Jungschar-Gruppe. Bereits vor einigen Jahren gab es in Mistelbach schon einmal eine Jungschar. Wir freuen uns, dass die Gemeinde nun nach einer Pause mit einem Team rund um Hauptleiter Stefan Buser wieder durchstartet und auch wieder Mitglied beim ABÖJ geworden ist.

Infos zu Corona

Die aktuelle Situation rund um COVID-19 wirft die Frage auf, ob die ABÖJ Veranstaltungen wie Kurse, Lebenswert-Seminare, All-In und Sommerfreizeiten wie geplant stattfinden können. Dazu können wir mitteilen (Stand bei Redaktionsschluss):

- » Die beiden Kurse zu Ostern mussten abgesagt werden.
- » Grundsätzlich hoffen und versuchen wir, die übrigen Termine wie geplant durchzuführen. Wir beobachten die weiteren Entwicklungen und werden uns natürlich an die Weisungen der zuständigen Behörden halten.
- » Für eine bessere Planungssicherheit bitten wir dich,

dich ohne Ängste wie gewohnt über unsere Website möglichst bald zu den Terminen sowie den Jungschar-Lagern anzumelden.

- » Sollten einzelne Veranstaltungen abgesagt werden müssen, so werden alle Teilnehmenden ehestmöglich informiert, die Teilnahmebeiträge zu 100% erstattet.
- » Für Fragen und weitere Informationen steht dir das ABÖJ Büro gern zur Verfügung.

Die Absage der Kurse bedeutet für uns als ABÖJ auch Kosten, die wir nun tragen müssen. Für Sonderspenden sind wir dankbar.

2. Jungschar Gebets- & Fastentag

Am 1. Februar fand der 2. Jungschar Gebets- & Fastentag statt. Unzählige Beter beteiligten sich daran. Jeder betet da, wo er oder sie gerade war für die Jungschar-Arbeit in Österreich. Vom Bodensee bis zum Neusiedlersee, von Nord nach Süd, waren viele vereint mit ihrem Dank und ihrer Fürbitte.

Getreu der Aussage in Matthäus 7,7 „Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.“ wurde für die lokalen Jungschar-Gruppen, die Freizeiten im Sommer, die Kurse zu Ostern, den Start neuer Jungscharen,

Wachstum in den bestehenden Jungscharen und vielem mehr gebetet. Viele der Beter beten nicht nur einmal im Jahr für die Jungschar, sondern regelmäßig. Mittels unserer monatlich erscheinenden Gebets-Mail sind sie immer informiert über aktuelle Anliegen und Gründe zum Danken.

Wenn auch Du ein Teil dieser Gebetsbewegung werden möchtest, so trag dich auf unserer Website in die Liste der **Gebets-mail-Empfänger** ein und erhalte auch monatlich aktuelle Gebetsanliegen aus der Jungschar-Welt.

Neuer Downloadbereich

In den vergangenen Wochen haben wir auf unserer Website den Downloadbereich grundlegend überarbeitet und neu strukturiert. Damit die gewünschten Dokumente schneller auffindbar sind, gibt es nun eine übersichtliche Gliederung nach Themen. Zu finden sind Tools für die Andachtvorbereitung, Planung von

Jungschar-Anlässen oder Spielen. Weiter gibt es einen ganzen Menge Hilfsmittel rund um die Freizeitorganisation. Zudem gibt es ein Archiv mit Jahresberichten und Newslettern. Alle Dokumente stehen kostenlos zur Verfügung.

Gedanken zum Corona-Virus

Wer hätte das gedacht. Innerhalb weniger Wochen stellt ein mit bloßem Auge gar nicht zu sehender Winzling die ganze Welt auf den Kopf. Irgendwo weit weg im fernen China befällt ein böser Fiesling mir nichts dir nichts einen arglosen Menschen. Von dort aus verbreitet er sich klammheimlich und vermehrt sich rasend schnell. Aus kleinsten Anfängen entwickelt sich innerhalb wenigen Wochen eine globale Sache, wobei ich mir nicht so ganz sicher bin, was schlimmer ist: Der Virus, welcher Menschen krank machen kann und im schlimmsten Fall sogar zu Tode führt oder die Angst, mit all ihren Auswüchsen. Was wir gerade erleben, ist der Albtraum vieler und Stoff für einen Hollywood Streifen.

Dieser Virus hat ganz offensichtlich ein sehr hohes Potenzial, sich zu verbreiten. Was wäre, wenn dieser Virus kein Fiesling wäre, sondern etwas Positives wäre. Zum Beispiel Liebe, Barmherzigkeit, Großzügigkeit, Achtsamkeit, Geduld, Nächstenliebe oder gar Gottesliebe? Es ist zwar schon etwas länger her, als im Nahen Osten ein Mann an einem Kreuz hing und sagte: Es ist vollbracht. Dieses Vollbracht war nicht der Schlusspunkt am Ende einer Epidemie. Nein, es war der Startschuss für etwas völlig Neues. Die Menschen damals nannten es ευαγγέλιο (= Evangelium). Auf gut Deutsch: Frohe Botschaft, Gute Nachricht oder Heilsbotschaft.

So wie das Corona-Virus von Mensch zu Mensch übertragen wird, so ist es auch mit dem Evangelium. Wir sind die Überträger der guten Nachricht! Genau darum geht es auch in der Jungschar. Junge Menschen sollen mit dem Evangelium in Kontakt

kommen, sie sollen im positivsten Sinne des Wortes infiziert werden mit der Liebe Gottes. Der Liebe, welche alle Vernunft übersteigt. In wenigen Wochen feiern wir weltweit Ostern. Die ganze Welt erinnert sich mehr oder weniger bewusst an das, was auf Golgatha geschah. Seit über 2.000 Jahren verändert dieses Ereignis das Leben von Millionen von Menschen.

Es ist gut sich vor dem Corona-Virus zu schützen, noch besser aber ist es die Ausbreitung des Evangeliums aktiv zu fördern.

» Vor rund vierzig Jahren wurde ich dank meiner Schwester von dem „Jungschar-Virus“ angesteckt. Seither hat es mich nicht mehr losgelassen. «

Es begeistert mich immer wieder aufs Neue, wenn ich miterlebe, wie durch die Jungschar Kinder und Jugendliche zum Glauben an Christus finden, wie ihr Glaube gestärkt wird und sie geistlich wachsen.



Rudolf Hächler

Voller Hoffnung, dass diese außergewöhnlichen Ereignisse Menschen näher zu Gott führen.



Jungschar-Shop

Hast du gewusst, dass es schon bald seit dreißig Jahren einen Jungschar-Shop gibt? Die Idee einen eigenen Shop zu betreiben entstand kurz nachdem die ersten Jungscharen und Jungschar-Freizeiten in Österreich entstanden. Ziel der Materialstelle, wie sie damals hieß, war es den Gruppen hilfreiches Material für ihre Arbeit anzubieten bzw. zu vermitteln. So wurden bei gemeinsamen Sammelbestellungen unzählige Rucksäcke, Schlafsäcke, Bergsportartikel, Spielgeräte, Zelte und vieles mehr vermittelt. Schon früh gab es spezielle Jungschar-Artikel mit dem unverkennbaren Jungschar-Anker.

Auch wenn sich unser Kaufverhalten seit der Gründung der Materialstelle stark gewandelt hat, so gibt es nach wie vor Artikel, welche nur über den Jungschar-Shop zu bekommen sind oder andernorts nur sehr schwer. Dazu gehören in erster Linie alle unsere Logo-Artikel, angefangen bei den T-Shirts, Sticker, unserer legendären Trinkflasche oder Fahnen.

Mit dem Jungschar-Shop aboej.at/shop wollen wir kein Geld verdienen. Nein, der Shop dient dazu, die einzelnen Gruppen und Freizeiten in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Hier eine Auswahl an derzeit verfügbaren Artikeln:

- » T-Shirt
- » Messer
- » Sportbeutel
- » Messer
- » Sticker
- » Fahne
- » Technix
- » Bibel-Schatzgräber-Karten



Die T-Shirts sind individuell bedruckbar und in verschiedenen Farben und Schnitten erhältlich.

Gerne stehen wir dir bei Fragen zu speziellen Artikeln beratend zur Verfügung. Melde dich per Mail bei shop@aboej.at oder telefonisch unter +43 664 92 89 041.



Technix

Das ultimative Handbuch für Jungschar-Leiter.



Jungschar-Sportbeutel

Der praktische Begleiter für unterwegs.

Impressum

Medieninhaber und Verleger:

Arbeitskreis Bibelorientierter
Österreichischer Jugend
ZVR: 146461066

Vereinssitzadresse:

ABÖJ, Quellenstr. 3, 6900 Bregenz, Österreich
Web: www.aboej.at
E-Mail: info@aboej.at
Telefon: +43 664 9289041

Blattlinie:

Der ABÖJ-Newsletter erscheint ca. 4 x im Jahr. Er dient der Information über die Vereinstätigkeit des ABÖJ und enthält weiterführende Beiträge. Der ABÖJ-Newsletter wird kostenlos abgegeben. Spenden für den ABÖJ-Newsletter sind willkommen. Vielen Dank!

Druck: online Druck GmbH
Brown-Boveri-Straße 8, 2351 Wr. Neudorf

ABÖJ

Gemeinsam Gott erleben.

Spendenkonto: Sparkasse Bregenz
IBAN: AT27 2060 1034 0002 2798
BIC: SPBRAT2BXXX

All-In für Teenager

Vom 30. Mai bis 1. Juni findet in Wagrain das All-In statt. Der Nachfolger vom ehemaligen PFIJU ist eine Freizeit für Teenager und Jugendliche während den Pfingstferien. Rund 200 junge Menschen aus ganz Österreich kommen dabei zusammen, um bei Actionaktivitäten alles zu geben, in der Gemeinschaft mehr zu erleben und dabei mit Jesus „all in“ zu gehen.

Das diesjährige Thema „fan into flame“ handelt davon, wie du

dein Herz für Gott in Brand setzen und das Feuer deines Glaubens (neu) entzünden kannst. Erlebe einen leidenschaftlichen Lobpreis mit der „MADE“ Worship-Band aus Wien und begegne Gott dabei ganz neu. Zwischen den Sessions und Worship gibt es cooles Programm, Sportangebote und Workshops.

Fahr mit und nimm deine Freunde mit - lasst euch vom Feuer anstecken! Mehr Infos & Anmeldung: www.getallin.at



Wichtige Termine

Infos bzgl. Terminänderungen wegen Corona auf Seite 5.

- | | |
|--------------------|--------------------------------------|
| 18. April | Lebenswert Seminar in Mödling |
| 09. Mai | Lebenswert Seminar in Villach |
| 30. Mai - 01. Juni | All-In 2020 |
| Juli & August | Jungchar- & Teenielager |
| 09. - 11. Oktober | Jungchar-Kongress |
| 13. - 15. November | Young Leaders Summit |

Weitere Infos und Anmeldung: www.aboej.at
Lagerfreizeiten: www.jungchar-lager.at

Gebetsanliegen

Wir sind dankbar für

- ... Miriam konnte per 1. Juli zu 50% angestellt werden
- ... die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter bei den Kursen und Freizeiten

Unsere Anliegen

- ... gesegnete Vorbereitungen für die Sommerlager
- ... Nachfolger für Gruppenleiter, die aufhören
- ... Gründung weiterer, neuer Jungscharen

Regelmäßige aktuelle Gebetsanliegen kannst du auch per E-Mail als Gebetsmail erhalten.